

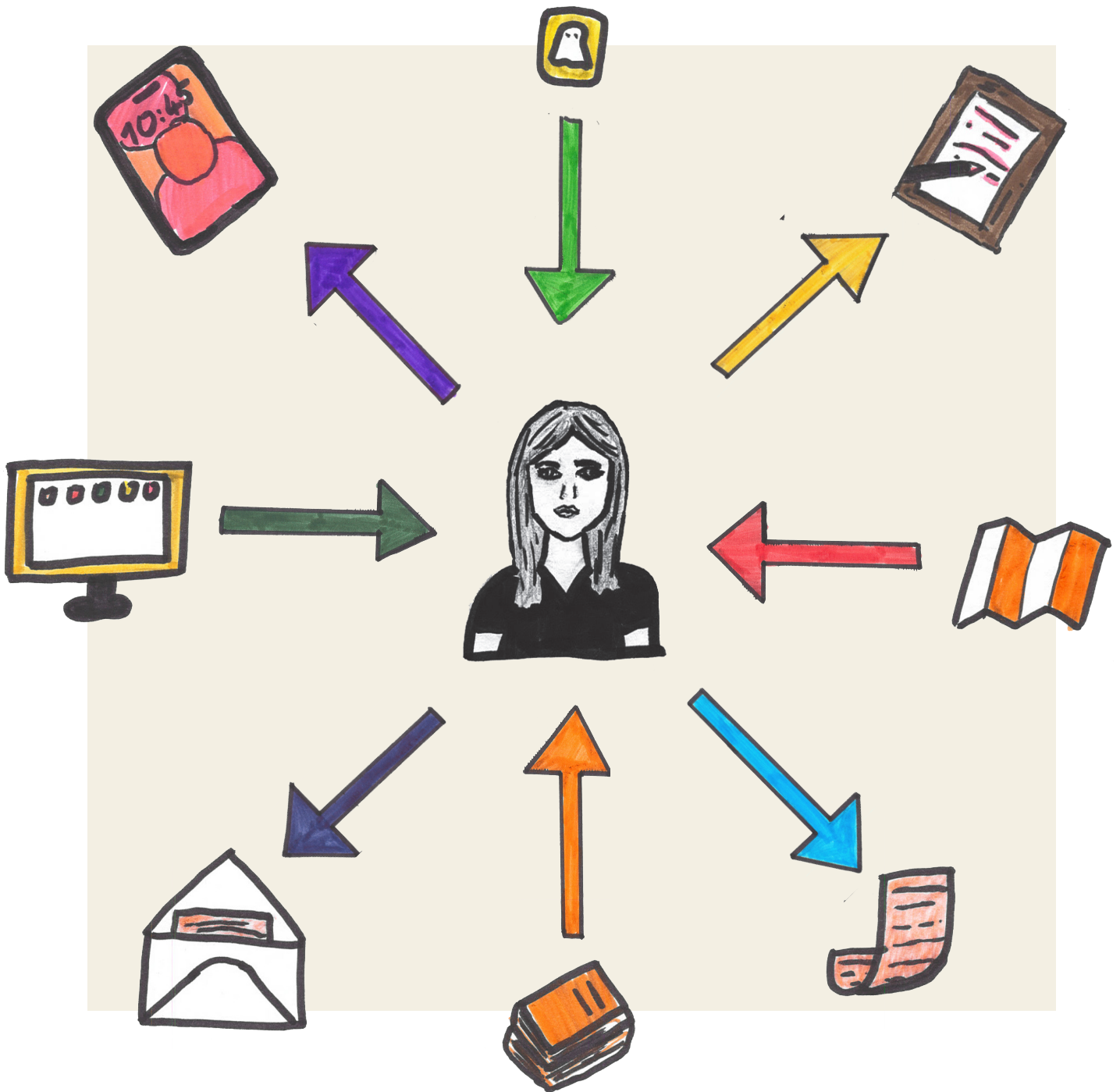


Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2539

Freitag, 09. Jänner 2026

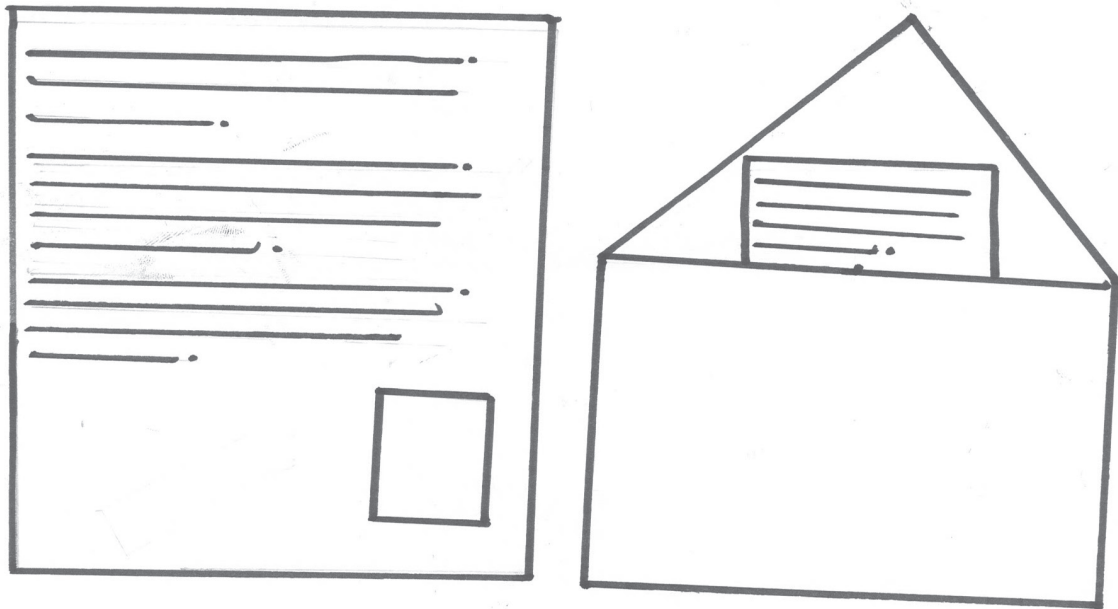


Neue Medien und wir

Alle sind verbunden!

„Neue“ Medien-„klassische“ Medien?

Tamim (11), Lorenzo (12), Alexander (11), Elina (12) und Alice (11)

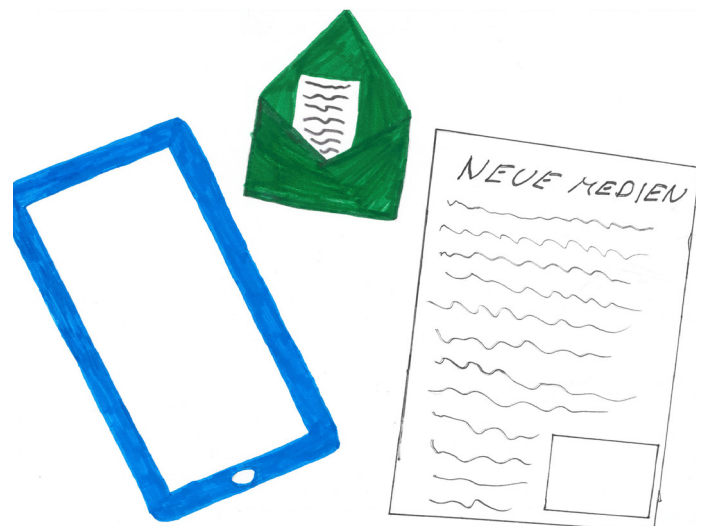


FEEDBACK

Hier sind die Unterschiede zwischen „neuen“ Medien und „klassischen“ („alten“) Medien.

Medien in unserer Welt

Medien versuchen, uns Informationen zu geben über wichtige Dinge, die uns interessieren. Es ist egal, ob es z. B. eine Information über einen neuen Kinofilm ist oder ein neues Computerspiel. Die Medien informieren uns vor allem über wichtige Ereignisse, die auf der ganzen Welt passieren. Zu den klassischen Medien gehören: Zeitungen, Radio und Fernsehen. Bei den meisten klassischen Medien gibt es eine Redaktion, die Informationen sammelt und plant, was sie z. B. schreiben werden. Die Weitergabe von

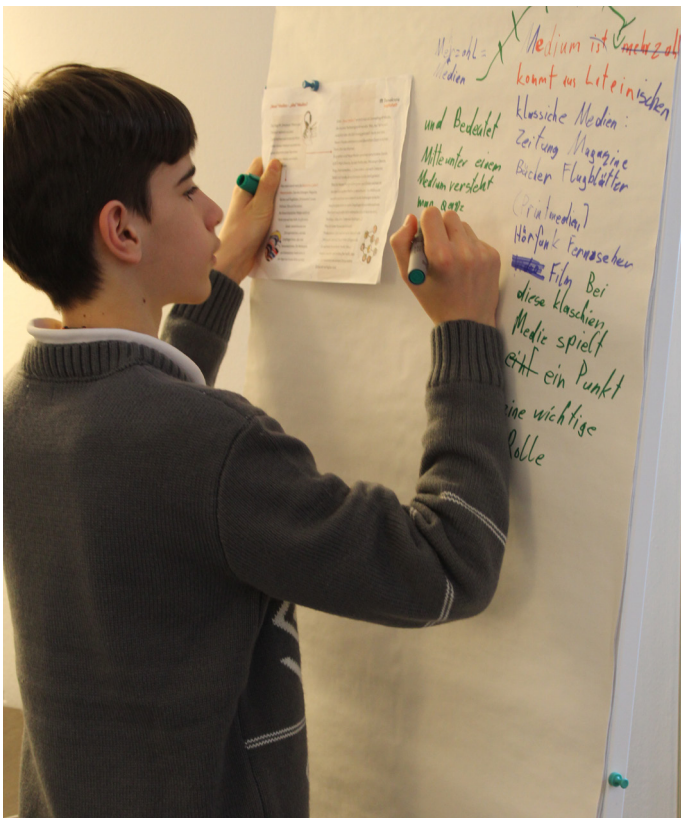


Neue sowie klassische Medien sind beide für uns wichtig.

Informationen findet nur in einer Richtung statt, nämlich zu uns, wenn wir die Medien anschauen. Zu den Neuen Medien gehört, vereinfacht gesagt, alles, was mit dem Internet zu tun hat. Das „Neue“ an den Neuen Medien ist, dass man selbst schnell Feedback geben kann, d. h. man

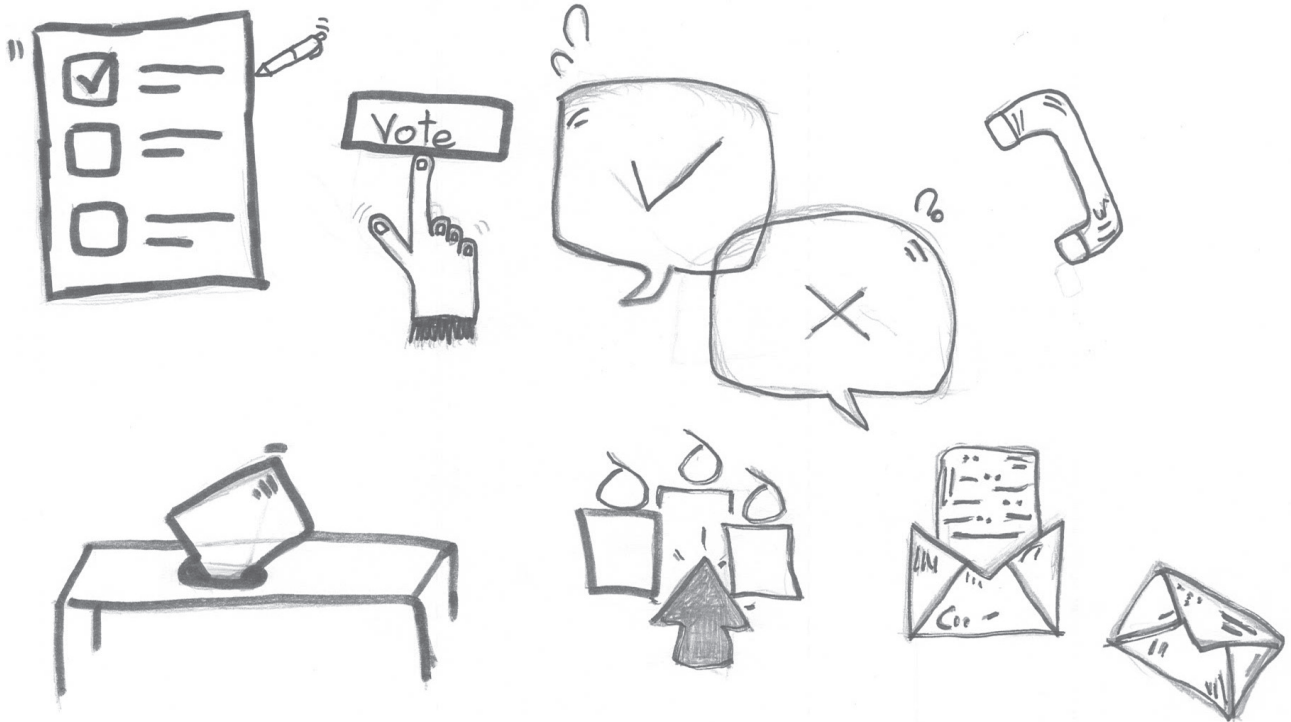
kann der Redaktion z. B. schnell sagen, ob der Artikel interessant war. Das passiert z. B. durch Kommentare, Likes und Dislikes.

Wichtig ist: Nicht alles glauben, was man im Internet sieht.



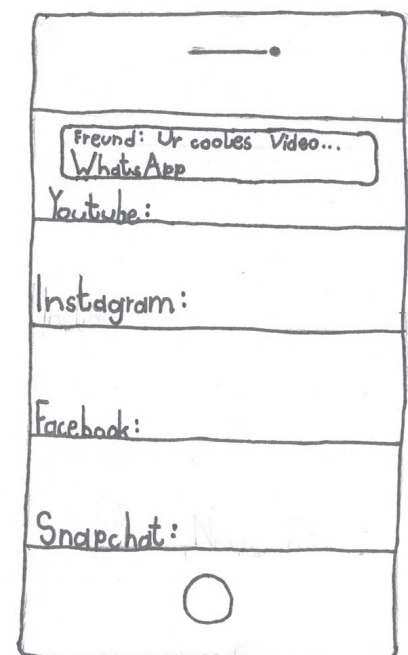
Demokratie x Web

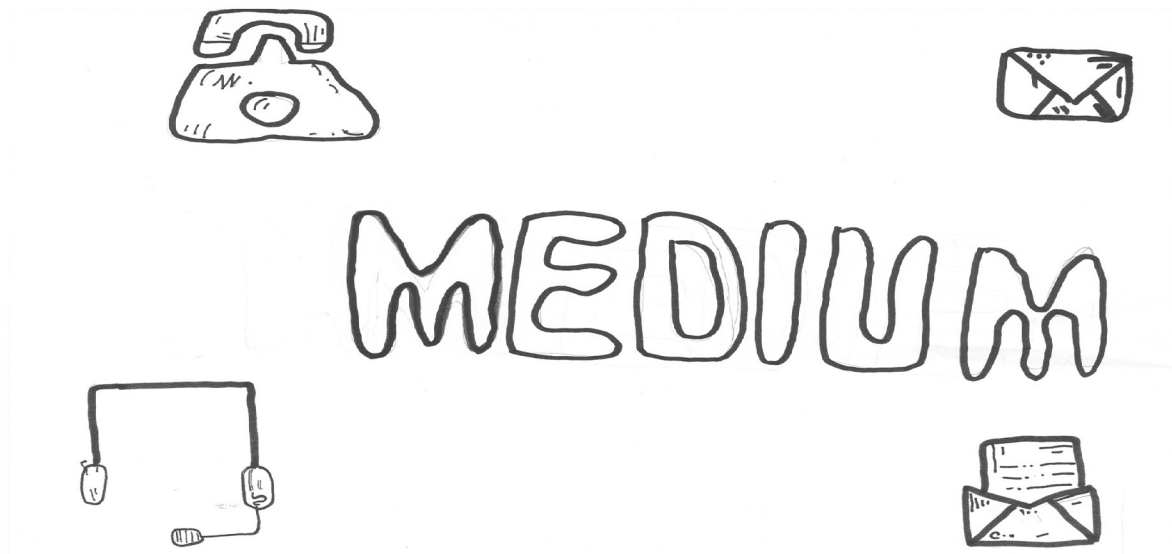
Paul (12), Alexis (12), Manuel (13), Pia (11), Franziska (12) und Raphael (12)



Das Internet, so wie die Neuen Medien, werden von uns allen genutzt. Doch können diese Medien zur Verbesserung der Demokratie beitragen?

Also, seit vielen Jahren sind die Neuen Medien (vereinfacht erklärt: alles, was mit dem Internet genutzt wird) sehr beliebt. Da stellt sich natürlich die Frage, ob diese zur Verbesserung der Demokratie beitragen können. Bei dieser Frage spalten sich oft die Meinungen. Also wollen wir Ihnen heute einige Argumente präsentieren. Im Internet kommen die verschiedensten Personen mit ihren Meinungen zusammen. Dadurch erfährt man dort die verschiedensten Meinungen. Menschen wünschen sich einen ehrlichen Umgang miteinander. Und Ehrlichkeit ist in einer Demokratie sehr wichtig. Dazu kommt noch,

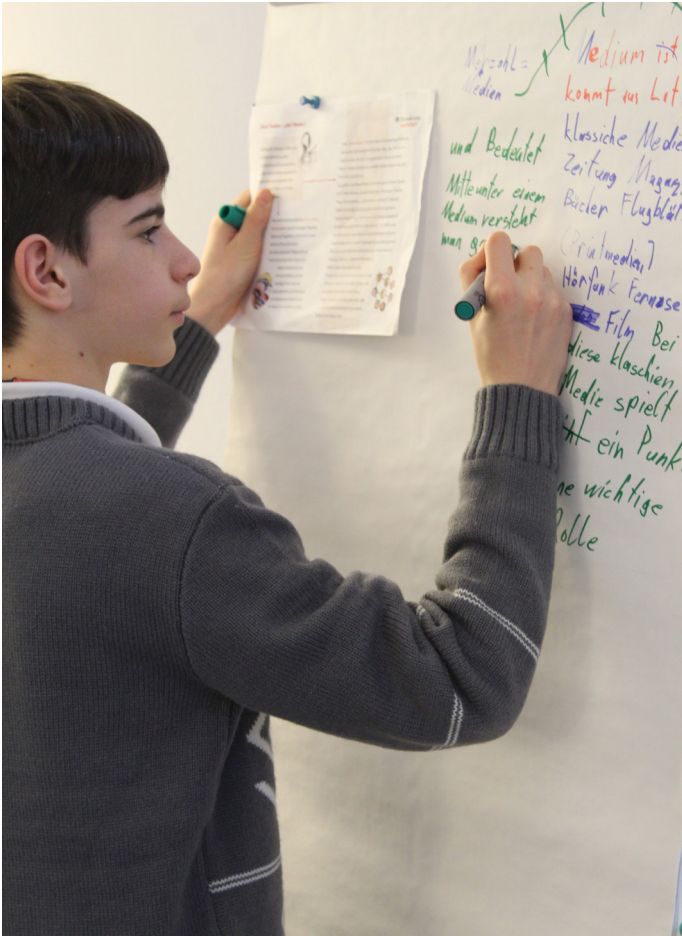


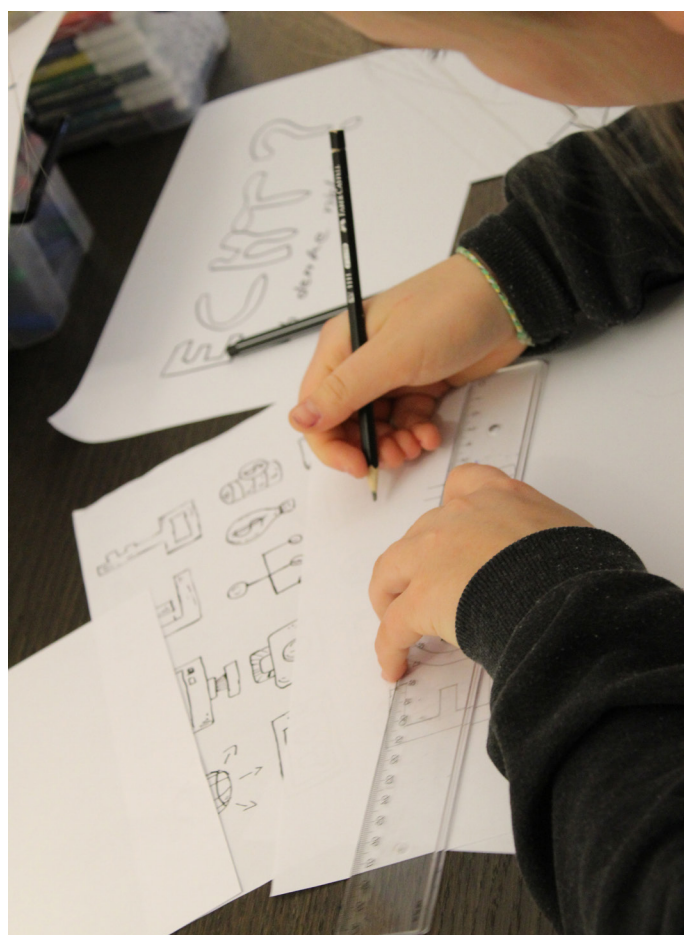
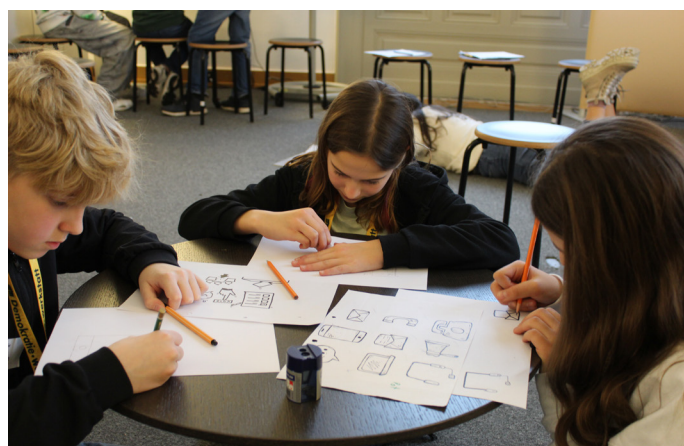


dass wir durch die Neuen Medien alle über andere Menschen und ihre Meinungen erfahren. Wir lernen, die Welt durch sehr viele verschiedene Blickwinkel zu betrachten. Und bei beispielsweise Onlinezeitungen kann man im Gegensatz zu normalen Zeitungen sehr schnell seine Meinung dazu geben. Dadurch können z. B. Fehler viel schneller behoben werden. Die Menschen werden schnell informiert. Aber auf Webseiten können Leute auch gesperrt werden. Das kann dafür genutzt werden, um bestimmte Meinungen zu löschen oder zum Schweigen zu bringen. Zusätzlich sind die Menschen durch die Anonymität dazu verleitet, zu beleidigen,

zu lügen und falsche Informationen zu verbreiten. Auch in den sozialen Medien können die Menschen manipuliert werden. Auch das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Menschen, die sich nicht an die Regeln halten, können aber oft nicht leicht identifiziert werden. Zusätzlich besitzen nicht alle Menschen Zugriff auf das Internet, was die Menschen, die ihre Meinung frei sagen wollen, noch mal einschränkt. Ein wichtiger Punkt zum Abschluss ist ein freundlicher Umgang miteinander, auch in den Neuen Medien. Habt Respekt, wenn ihr etwas kommentiert oder schreibt. Nachdenken, bevor wir etwas schreiben, ist wichtig.







Fake News im Internet

Felix (11), Valentin (11), Veronika (11), Mia (12), Leonhard (12) und Rafael (11)



Was sind überhaupt Fake News?

Fake News (Deutsch: Falschinformationen) sind absichtlich falsche Informationen, um die Menschen zu täuschen. Oft werden diese benutzt, um persönliche Anliegen der Postenden durchzubringen, zum Beispiel Anhängerinnen und Anhänger für Sekten zu finden oder sie werden benutzt, um Geld zu verdienen. Sehr oft passieren auch Zufälle und das sind sehr gute Vorlagen, um Fake News zu erstellen. Sozusagen mit diesem Muster: „Zufall? Ich denke nicht.“ Andererseits werden Fake News auch verbreitet, um Personen für politische Ziele zu gewinnen, das nennt man Propaganda.



Fake News sollte man nicht glauben



Beispiele und Vorkommen von Fake News

Ein Beispiel für Fake News ist das angeblich riesige Feuerwerk bei Brooklyn Bridge, wo sich sehr viele versammelt haben, aber nichts passiert ist. Fake News kommen am meisten im Internet vor, z. B. bei Webseiten wie Reddit,

Instagram, TikTok oder Snapchat. Dort verbreiten sich Fake News sehr schnell, weil alle etwas posten können, egal ob richtig oder falsch und die Moderation nicht sehr gut ist bzw. nicht sehr gut darauf achtet. Das heißt aber nicht, dass alle Informationen dort Fake sind.

Arten von Fake News

Fehlinformationen: Das sind unabsichtlich entstandene falsche Informationen, die durch Missverständnisse entstehen. Es gibt keine böse Absicht dahinter. Beispiele dafür sind: Satire, journalistische Fehler, Clickbaits usw.

Desinformationen: Das sind falsche Informa-

tionen, die mit der Absicht ins Internet gebracht werden, Meinungen zu beeinflussen oder Menschen zu schaden. Dazu zählt man Propaganda. Weitere Beispiele sind: Bildmanipulation, Deepfakes, verkürzte Zitate, fehlerhafte Statistiken und erfundene Inhalte.

Malinformationen: Das sind Halbwahrheiten, diese werden benutzt, um Menschen zu täuschen und sie Sachen glauben zu lassen oder ihnen zu schaden. Beispiele sind: Phishing, Hatespeech, betrügerische Quellen, Leaks und Veröffentlichen von Daten gegen den Willen der betroffenen Person.



Schutz vor Falschinformation

Fake News werden oft von Personen oder Gruppen veröffentlicht, die politische, soziale oder wirtschaftliche Ziele damit verfolgen. Aber das sind natürlich nicht die einzigen Gründe.

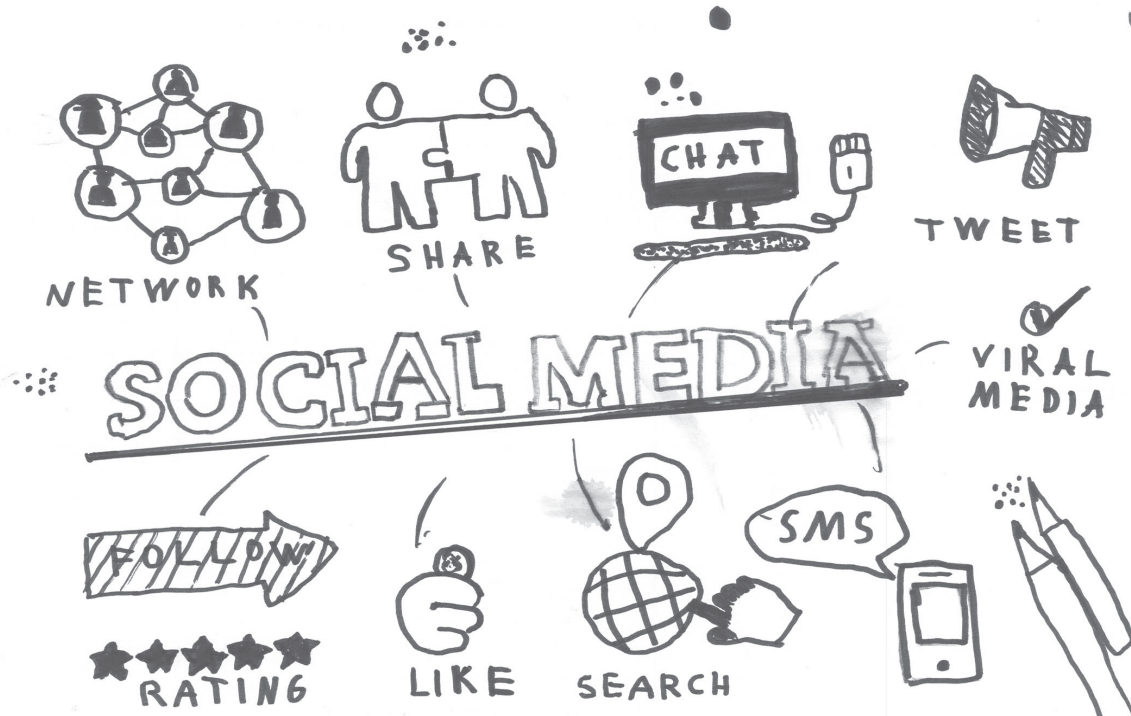
Wie kann man sich aber vor Fake News und falschen Informationen im Netz schützen? Bevor man etwas weitererzählt oder zum Beispiel ein TikTok-Video repostet, sollte man erst nachdenken, ob diese Informationen stimmen können.

Vor Fake News schützen könnt ihr euch aber am besten, indem ihr die Quellen checkt! Das heißt, dass man die Information auf anderen seriösen Webseiten oder auch z. B. in Zeitungen überprüfen sollte, ob dort etwas Ähnliches steht. Fragt euch auch immer, wer die Information postet. Einer seriösen Nachrichtenreporterin bzw. einem seriösen Nachrichtenreporter oder

einer Universitätsprofessorin bzw. einem Universitätsprofessor kann man mehr Glauben schenken als irgendeiner zufälligen Person, die etwas im Internet postet. Es ist auch immer die Frage, wo die Information steht. Geeignete Webseiten und Informationsquellen sind: ZIB, ORF, Tagesschau, N-TV oder Ähnliches. Bei Dingen, wie fehlenden Informationen über die Autorin oder den Autor von Artikeln, schlechter Rechtschreibung oder reißerischen Inhalten solltet ihr aufpassen. Diese können darauf hinweisen, dass die Informationen Fake sind. Wir sollten immer Informationen doppelt überprüfen, damit wir Fake News nicht fördern und es sich somit nicht weiterverbreitet. Eine Sache ist auch noch wichtig anzusprechen: Wenn jemand sagt, dass etwas Fake ist, ist es nicht immer Fake.

Verantwortung und Informationen in Neuen Medien

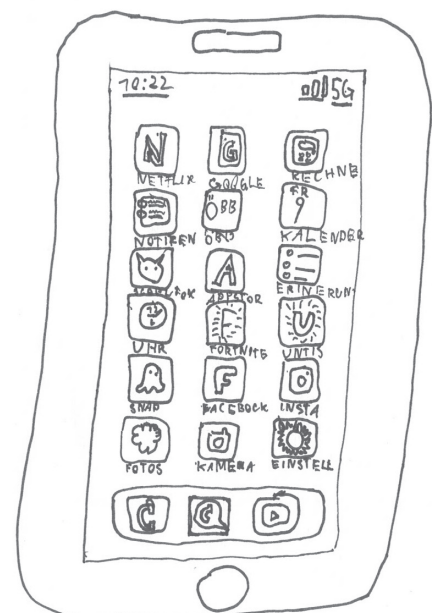
Ylvie (12), Luisa (11), Lorenz (11), Bastian (12), Theo (12) und Oskar (11)



Mittlerweile werden soziale Netzwerke täglich von uns verwendet.

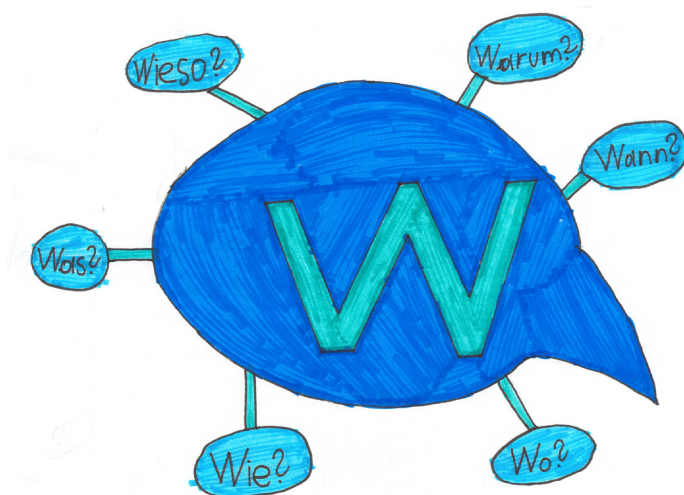
Haben wir alle eine Verantwortung in Neuen Medien?

Das Internet wird von verschiedenen Personen unterschiedlich verwendet. Im Internet werden sehr viele Plattformen, wie zum Beispiel YouTube angeboten. Für Kinder und Jugendliche ist YouTube jedoch erst bis zu einem Alter von 18 Jahren mit dem Einverständnis der Eltern erlaubt (Ausnahme: YouTube Kids)! Wenn man dann diese Plattformen verwendet, muss man Verantwortung übernehmen. Das können wir tun, indem wir beispielsweise auf gemeine Kommentare aufmerksam machen, wenn wir diese lesen. Natürlich wird das Internet auch zum Telefonieren, Nachrichten lesen und schreiben, Online-Shopping und Videospielen benutzt. Das Internet verwenden wir vor allem dann, wenn wir



Die wichtigsten Apps haben wir auf unserer Startseite.

uns Fragen zu Fußball, Länderflaggen, Tieren und Rezepten stellen. Dann recherchieren wir darüber. Viele Schülerinnen und Schüler verwenden auch einen Übersetzer im Internet für Schulaufgaben. Oft werden Neue Medien wie ChatGPT, Wikipedia, Google und Safari nach wichtigen Informationen gefragt. Damit wir die Informationen verstehen und verwenden können, müssen sie kurz, genau und einfach zu verstehen sein. Man darf aber nicht alles glauben, was im Internet erzählt wird, denn es gibt auch viele Fake News. Eine mögliche Folge wäre die schnelle Verbreitung der falschen Nachricht.

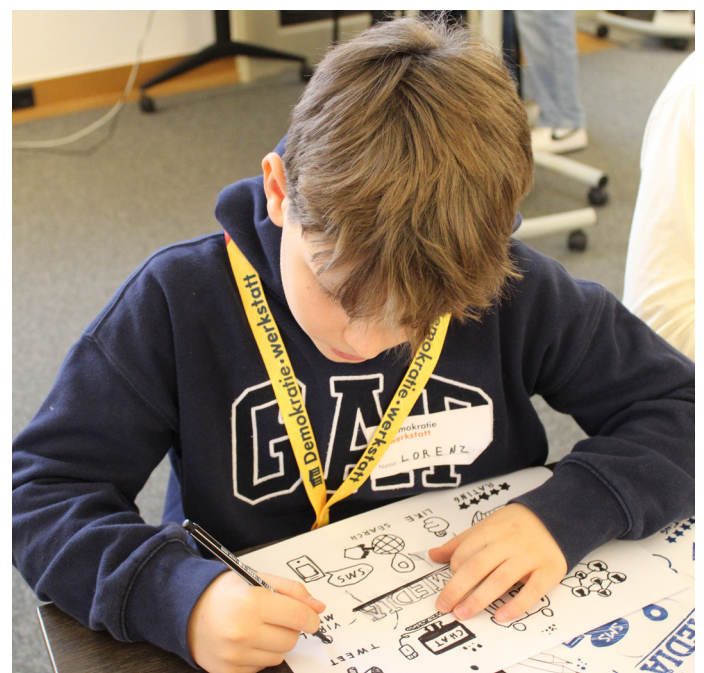


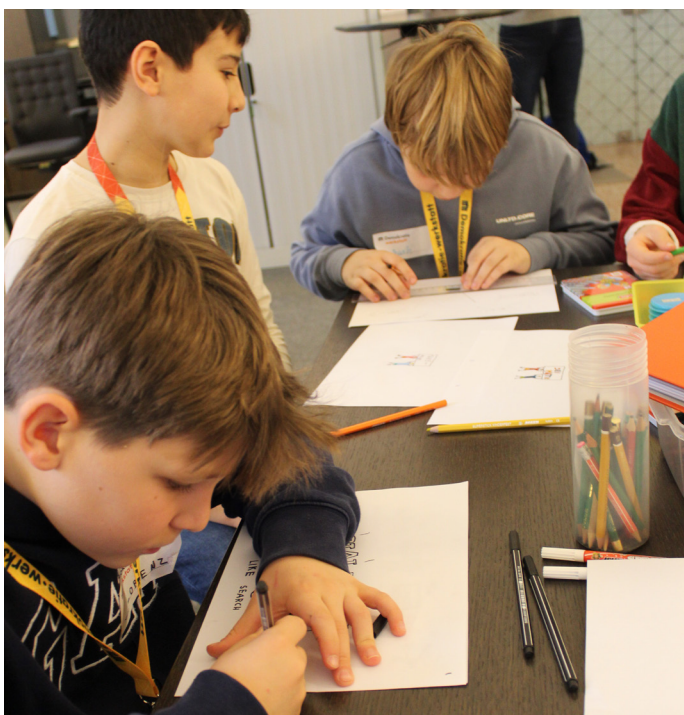
Fragt euch immer die W-Fragen! Dann werdet ihr kaum noch auf Fake News hereinfliegen.

Das kann verhindert werden, indem Informationen mit mehreren Quellen überprüft werden. Also, passt gut auf, wenn ihr Informationen aus dem Internet verwendet!



Denkt auch immer über die Information nach. Aliens sind wahrscheinlich immer Fake News.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

2A, GRG des Institutes Neulandschulen,
Alfred-Wegener-Gasse 10-12, 1190 Wien